



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Cäcilienmesse Mühlauer Musikkapelle**

**15.11.2008**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.26.50

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-15347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-15347)

AT-DAI 1.3.1.26.50  
Cicilienmesse, Mühl. Musikkap.  
15.11.2008

Liebe Mitgl. und Freunde der M. Musik!

Es freut mich, dass Einer musikalischen Jahr im Einklang bei der Cicilienmesse rüft. Es tut Ihnen gut, hinter all dem fröhlichen Blasen, Probieren, Ansrücken und Konzertieren einmal etwas tiefer über diese so schöne Seite des Lebens, die Musik, nachzudenken.

Und so bin ich durch die Bücher der heiligen Schrift gewandert, des tausendjährigen Alten Testaments, auf einen etwas unge-  
wöhnlichen Sucher. Man sucht ja vieles im Wort Gottes, gewisse Mahnung und Hoffnung, Anbetung und Nächstenliebe, gläubiges Trauen und Gebete, Wirtchaftsfründe und Osterjubiläum. Aber man sucht selten in der heiligen Schrift nach Blasinstrumenten. Ich habe, getreu und bin fründig geworden.

Der erste ist das HORN.

"Stoß ins Horn, Salomon ist König." Das Horn hat im A.T. eine Alarmfunktion: Achtung, der König kommt. Der Prophet Amos schreibt "Wenn das Horn in der Stadt ertönt, erschrickt das Volk..." Mit dem Horn alarmiert der Wächter bei drohender Gefahr die schlafende Stadt. Das Hornsignal ist also immer ein Aufruf, ein Weckruf, und symbolisiert das Erwachen des Gewissens, das Wachwerden des guten Willens, das Hornsignal kündet den kommenden König an (Adonai!). Es ist ja so, dass wir nun einmal ein verschlafenes, gleichgültige, indolente Gesellschaft sind. Gegen die ertönt in der Bibel das Horn.

Wach auf, rufe uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf die Stimme, Wach auf!

Das zweite Blasinstrument der Schrift ist die TROMPETE.

Sie bläst durch alle fest und feiern des Alten Bundes, aber das gewaltigste Trompetenkorn haben wir doch oben in der Lesung gehört; im 2. Buch der Chronik:

"Als die 120 Priester mit ihrem Trompeten einschlugen, erfüllte die Wolke den Tempel..."

Die strahlende Wolke ist im ganzen Alten Orient und in der H. Schrift das Zeichen geheimnisvoller göttlicher Gegenwart. Die Wolke ist das Kleid Gottes, sagt das Buch Job. In einer leuchtenden Wolke zeigt sich Jesus auf dem Berg der Verkündigung, eine leuchtende Wolke nimmt Jesus bei der Himmelfahrt auf.

Versteht ihr jetzt den tiefsten Sinn des Trompetensolos, den tiefsten Sinn jenes protestantischen Trompeten-Ensembles im Tempel, der ersten Blasmusik der Weltgeschichte?

Die Trompete verkündet Gottes geheimnisvolle Gegenwart. Auch hier, in unserer lieben Pfarrkirche von Mühlau, ist ER auf geheimnisvolle Weise da, jetzt, in der Eucharistie. Also horcht auf die Trompete!

Und das dritte Blasinstrument ist die POSAUNE. Die Posaune holt das Wort Gottes für das große Schlusskonzert, das finale der Weltgeschichte herein.

1 KOR 15,52: "Wir werden alle verwandelt werden - in einem Posaunenschall. Die Posaune wird ertönen, die Toten werden zum Unvergänglichkeitsaufleben. Und in der Joh. Off. steht:

"Sieben Engel stehen vor Gott. Ihnen werden Posaunen gegeben. Wenn der 7. Engel bläst, wird das Geheimnis Gottes vollendet sein..."

Meine Lieben, jetzt, am Ende des Kirchenjahrs und in den Tagen des Advent, ertönen die Posaunen. Sie verkünden, dass die Weltzeit vorgetrieben und die Ewigkeit anbricht.

Das also ist die biblische Blasmusik. Die ~~Trompete~~<sup>das Horn</sup>, das das Gewissen erweckt, die Trompete, die Gottes Gegenwart ankündigt, und die Posaune, mit der die Weltzeit verhallt und die Ewigkeit anbricht.

Liebe Musiker und Musikfreunde, ich wünsche Euch für Euer Musizieren viel Freude, gute Gemeinschaft, und immer wieder auch ein Gefühl für das Große, Heilige, das in der Musik steckt.

Orationen zur Messe - Weltkongreß der Musikerzieher ISME , 13.7.1986 Dom , 10,00 h

T a g e s g e b e t

Gott,

Du hast den Menschen für das Schöne geschaffen und ihm damit eine Quelle der Freude in dieser Welt erschlossen. Segne alle, die die Gabe der Musik in den Menschen entfalten und bewahre ihnen den Sinn für die Größe dieser Aufgabe .

Durch unsern Herrn Jesus Christus Deinen Sohn, der mit dir..

G a b e n g e b e t

Gott,

Im Geheimnis der Eucharistie , das wir miteinander feiern, sammelt sich aller Lobgesang des Universums. Laß all unser Singen und Musizieren immer hineinmünden in die Preislieder der Ewigkeit.

Durch Christus unsern Herrn .

S c h l u ß g e b e t

Gott,

Du weißt um die Last der Welt und der Menschen in unserer Zeit . Gib uns mit dem Geschenk der Musik immer wieder eine Hilfe, die schweren Dinge leichter zu tragen , aus der Vereinsamung zueinander zu finden und die Geheimnisvolle Nähe Deiner erlösenden Güte zu spüren .

Durch Christus , unsern Herrn .

Lesung 2 Chronik 5 11-6,  
Evang: Mk 4, 35-41

1.3.1.26.50

Cäcilienmesse Mühlau ,

Lesung 2. Buch der Chronik (5,13)

Damals standen die Tempelsänger in kostbare Gewänder gekleidet , mit Zymbeln , Harfen und Zithern beim Altar und bei ihnen ungefähr 120 Priester , die auf den Trompeten bliesen . Wie einstimmig ließen die Sänger und Bläser gemeinsam die Stimmen erschallen , um den Herrn zu preisen und zu loben. Als sie die Trompeten . Zymbeln und Musikinstrumente erklingen ließen , lobten sie den Herrn : Denn Er ist gut , und ewig währt sein Erbarmen . Und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte wie eine lichte Wolke den Tempel.

DAS SIND DIE WÖRTE DER LESUNG

1.3.1.26.50

Cäcilienmesse Mühlau

Evangelium

Lk 2, 25 - 32

Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels , und der Heilige Geist war über ihm . Ihm war einst vom heiligen Geist geoffenbart worden , er werde den Tod nicht schauen , bevor er den Messias des Herrn gesehen habe. Er kam im Geiste in den tempel , und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten , um nach dem Brauch des Gesetzes an ihm zu tun , nahm er es in seine Arme , pries Gott und sprach :

Nun entlässest du o Herr, deinen Diener nach deinem Wort in Frieden . Denn meine Augen haben dein Heil geschaut, das du bereitest hast im Angesichte aller Völker, ein Licht zu Erleuchtung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel .